



Kommentar zum Lehrangebot im Sommersemester 1999

VORLESUNGEN

Zur [Übersicht](#)

280

Andreas Boeckh

IfP 07071-29 7 5907 // Brunsstr. 31, 72074 Tübingen, Tel. 07071-27543, Fax: 07071/551264 // Spr. Di 14-15, Mi 15-16, Raum 122

TRANSFORMATIONSPROZESSE POLITISCHER HERRSCHAFT IN LATEINAMERIKA

Vorlesung für Studierende aller Semester / Studiengänge:
Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt
Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt,
Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt / Voraussetzungen:
keine, 2 SWS

Zeit: Do 16-18 Uhr *Beginn:* 15.4.1999 *Ort:* HS Wilhelmstraße 27

Inhalt, Lernziele:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem komplexen Geflecht von sozio-ökonomischen und politischen Veränderungen in Lateinamerika seit der Schuldenkrise und der damit verbundenen Krise der staatsgesteuerten und binnenorientierten Entwicklung zu Beginn der 80er Jahre. Es geht um die politischen Aspekte dessen, was oft stark verkürzt als "Anpassung" bezeichnet wird. Gemeint sind u.a. die neue Rolle des Staates im Wirtschafts- und Entwicklungsprozeß, die Neubestimmung des Verhältnisses von Staat und Gesellschaft, Prozesse der Demokratisierung und Dezentralisierung sowie die Frage, wie das neue, marktorientierte Entwicklungsmodell politisch legitimiert wird und welche Art von politischer Legitimation es erfordert.

Literatur / Pflichtlektüre:

v. Haldenwang, Christian 1995: Erfolge und Mißerfolge
dezentralisierender Anpassungsstrategien in Lateinamerika: Argentinien
und Kolumbien. In: Politische Vierteljahresschrift, Vol. 36, Nr. 4 (Dez.);
v. Haldenwang, Christian 1996: Der Anpassungsprozeß und das Problem
der Legitimierung. In: Detlef Nolte/ Nikolaus Werz (Hrsg.): Argentinien:
Politik, Wirtschaft, Kultur und Außenbeziehungen. Frankfurt am Main;
Smith, William C. u.a. (Hrsg.) 1994: Democracy, Markets, and

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

Structural Reform in Latin America: Argentina, Bolivia, Brasil, Chile, and Mexico, New Brunswick etc.;

Smith, William C. u.a. (Hrsg.) 1995: Latin American Political Economy in the Age of Neoliberal Reform: Theoretical and Comparative Perspectives for the 1990s, New Brunswick.

Weitere Literaturhinweise werden im Laufe der Vorlesung gegeben

281

Rudolf Hrbek

IfP 29-76136 // Spr. Mi 10.30-12.30 IfP, Raum 05 (nach Listeneintrag)

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1949-1999

Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-Studierende in allen Studiengängen (Magister, Lehramt und Diplom VWL-Regional / ZA 2

Zeit: Di 11-13 Uhr *Beginn:* 20.4. *Ort:* HS 23, Kupferbau

Inhalt, Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und ihre Entwicklung seit 1949 zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung, wie sie insbesondere im Grundgesetz ihren Niederschlag gefunden haben; um das Regierungssystem im engeren Sinn mit seinen Institutionen und Entscheidungsverfahren; um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen, Medien und Wahlen sowie um das System der Interessenvermittlung; schließlich um die politische Kultur. Weiterhin soll erörtert werden, welche Auswirkungen die deutsche Vereinigung sowie die Zugehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland zur EG/EU auf das politische System haben.

Literatur /Pflichtlektüre:

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl., Opladen 1996.

Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., München 1996.

Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bde, 8. Aufl., Opladen 1997

282

Gerd Meyer

IfP 07071-29-7 49 97 // // Spr. Do 9-11, Raum 116, IfP

POLITISCHE KULTUR UND DEMOKRATISIERUNG IN OST(MITTEL)EUROPA

Für Studierende aller Semester. Studiengang: MA, Staatsex. Politikwissenschaft; MA Politikwiss. Regional EU/Europa; VWL-Regional

Zeit: Mi 9-11 Uhr *Beginn:* 14.4.1999 *Ort:* HS Keplerstr. 2

Inhalt / Lernziele:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen des Verhältnisses von politischer Kultur und Demokratisierung in postkommunistischen Gesellschaften: Sozialistisches Erbe und demokratischer Wandel in der "subjektiven Dimension" des Politischen, also in den Einstellungen, Meinungen und Wertorientierungen wie z.B. Autoritarismus und Paternalismus, Wertorientierungen, Demokratieverständnis und Demokratiezufriedenheit, Einstellungen gegenüber dem politischen System, seinen Institutionen und Akteuren, Unterstützung und demokratische Legitimität der neuen Ordnungen, politische Partizipation, das Verhältnis von privater und öffentlicher Sphäre, die Herausbildung einer Bürgergesellschaft (civil society) und nationale Traditionen bzw. Identitäten.

Literatur:

Beyme, Klaus v.: Systemwechsel in Osteuropa. Frankfurt/M. 1994.
Meyer, Gerd: Zwischen Haben und Sein. Psychische Aspekte des Transformationsprozesses in postkommunistischen Gesellschaften. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 5/1997c.
Plasser, Fritz / Pribersky, Andreas (eds.): Political Culture in East Central Europe. London 1996.
Plasser, Fritz / Ulram, Peter A. / Waldrauch, Harald: Politischer Kulturwandel in Ost- Mitteleuropa. Theorie und Empirie demokratischer Konsolidierung. Opladen 1997.
Meyer, Gerd: Die politischen Kulturen Ostmitteleuropas im Umbruch. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (ApuZ) B10/1993, S. 3-13 (gekürzte Fassung)
Auch in: Almanach. Ein Lesebuch, Band VI, herausgegeben vom Deutschen Hochschul-verband Bonn, 1993, S. 77-94.

283

Peter Pawelka

dienstlich: IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen, 07071/29-72038 / Spr. Mo 11-12 Uhr, Raum 117

WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE LIBERALISIERUNG IM VORDEREN ORIENT

Vorlesung für alle Semester und Studiengänge

Zeit: Do, 11-13 Uhr *Beginn:* 15.4. *Ort:* HS Wilhelmstr. 26

Inhalt, Lernziele:

Auch im Vorderen Orient schließen sich politische Systeme den weltweiten Trends wirtschaftlicher Strukturanpassung und politischer Transformation von Entwicklungsländern an. Auf wirtschaftlicher Ebene werden marktwirtschaftliche Strukturen, Abbau staatlicher Kontrollen und Förderung der Privatwirtschaft favorisiert. Im politischen Bereich geht es um die Etablierung von Zivilgesellschaften, Menschenrechte und Demokratisierung. Wandlungsprozesse dieser Art spiegeln interne Krisen ebenso wider wie externen Druck seitens der Globalisierung, westlicher Staaten und der internationalen Organisationen. Aber im Vorderen Orient sind die Widerstände gegenüber der Anpassung größer als

anderswo. Dies hängt im wirtschaftlichen Bereich mit der Existenz hoher Renteneinkünfte und mangelnder Autonomie des Bürgertums zusammen. Auf politischer Ebene widersetzt sich dem Trend die Tradition des autoritären Staates und der Islamismus als dominante Oppositionsbewegung der Gesellschaften.

In der Vorlesung werden diese Entwicklungstendenzen an verschiedenen Länderbeispielen analysiert.

Parallel zur Vorlesung wird ein Seminar im Hauptstudium angeboten.

Literatur:

Niblock, T. und Murphy, E. (eds.) 1993: Economic and Political Liberalization in the Middle East. London, New York.;

Beck, M. und Schlumberger, O. 1998: Der Vordere Orient - ein entwicklungspolitischer Sonderfall? Rentenökonomie, Markt und wirtschaftliche Liberalisierung. in: Der Bürger im Staat (3).S. 128-134.,

Albrecht, H. und Pawelka, P. und Schlumberger, O. 1998:

Wirtschaftliche Liberalisierung und Regimewandel in Ägypten. in:

Schmidt, R. (ed.): Naher Osten. Politik und Gesellschaft. Berlin. S. 136-158.

284

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957 / Spr. siehe Aushang, Zi. 105, IfP

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Vorlesung für Studierende des 3.-5. Semesters / ZA 2

DIE VORLESUNG FÄLLT LEIDER AUS!!!

Inhalt, Lernziele:

Die Vorlesung führt ein in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. Sie stellt zunächst ihren Gegenstand und ihr Erkenntnisinteresse vor und gibt einen historischen Überblick über die Entstehung und Geschichte der Internationalen Beziehungen als Wissenschaft. Anschließend werden Probleme der Theoriebildung angesprochen. Die ausführliche Behandlung der vier wichtigsten Denkschulen - Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus - machen ihren Hauptteil aus. Die Vorlesung schließt mit einer Diskussion ethischer Probleme in der internationalen Politik wie beispielsweise der Legitimität von Interventionen.

Die Vorlesung ergänzt die Seminare im Grundstudium 'Einführung in die Internationalen Beziehungen'. Die in diesen Seminaren wahlweise angebotene Abschlußklausur umfaßt auch den Stoff dieser Vorlesung.

Literatur/Pflichtlektüre:

Boeckh, Andreas (Hg.): Internationale Beziehungen, (Lexikon der Politik, Bd. 6), München, 1993.

Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hg.): Einführung in die Internationale Politik: Studienbuch, 2. Aufl., München, 1991.

List, Martin/Behrens, Maria/Reichardt, Wolfgang/Simonis, Georg:

Internationale Politik. Probleme und Grundbegriffe. (Grundwissen Politik,

12.), Opladen, 1995.

Rittberger, Volker (Hg.): Theorien der Internationalen Beziehungen: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven (PVS-Sonderheft 21), Opladen, 1990.

Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V.: International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism. 2. Auflage, New York/London, 1993.

Woyke, Wichard (Hg.): Handwörterbuch Internationale Politik, 6. Auflage, Opladen, 1995.

284 A

Wolfgang Schumann

E-Mail: Wolfgang.Schumann@politik-international.de

Website: <http://www.politik-international.de>

DAS POLITISCHE SYSTEM DER EUROPÄISCHEN UNION: STRUKTUREN, PROZESSE, POLITIK

Für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Westeuropa/EU, Lehramt. Sprechstunde: Nach Vereinbarung

Zeit: Mittwoch 11-13 Uhr. *Beginn:* 14.04.99 *Raum:* HS 23, Kupferbau

Inhalt/Lernziele:

Die Vorlesung versteht sich als grundlegende Einführung in das politische System der Europäischen Union (EU), die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen möglichst breiten Überblick vermitteln und damit die Voraussetzungen für eine weitere Beschäftigung mit diesem Gegenstand im Verlauf des Studiums schaffen will. Sie beginnt mit einer Untersuchung der bisherigen Entwicklung, von der EGKS bis zum Amsterdamer Vertrag. Daran schließt sich eine ausführliche Analyse des komplexen Institutionengefüges sowie des Zusammenspiels der verschiedenen Organe und Ebenen im Entscheidungsablauf an.

Ein zweiter Teil ist der Auseinandersetzung mit einigen der zentralen Politikfelder der EG gewidmet (Agrarpolitik, gemeinschaftliche Außenbeziehungen, Gemeinsamer Markt und Binnenmarkt, Umwelt- und Währungspolitik), ein dritter der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik sowie der Kooperation innerhalb der sogenannten Dritten Säule (Justiz und Inneres). Den Abschluß bildet ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der EU, der unter anderem eine detaillierte Analyse der Neuerungen des Amsterdamer Vertrags sowie der Erweiterungsdiskussion umfassen wird.

Einführende Literatur:

William Nicoll/Trevor C. Salmon, Understanding the New European Community, Hertfordshire 1994.

Neill Nugent, The Government and Politics of the European Union, Hampshire/London 1994.

Michael O'Neill, The Politics of European Integration. A Reader, London/New York 1996.

Wolfgang Schumann, Neue Wege in der Integrationstheorie. Ein policy-analytisches Modell zur Interpretation des politischen Systems der EU, Opladen 1996.

Stelios Stavridis/Elias Mossialos/Roger Morgan, Howard Machin (eds.),

New Challenges to the European Union: Policies and Policy-Making, Aldershot 1997.

Wichard Woyke, Europäische Union. Erfolgreiche Krisengemeinschaft, München/Wien 1998.

Weitere, ausführliche Informationen zur Vorlesung (Programm, Literaturliste, Vorlesungsmanuskripte etc.) sind ab Mitte März auf meiner [Website](#) abrufbar.

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Sommersemester 1999

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

Zur [Übersicht](#)

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

- [Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland](#)
- [Politische Wirtschaftslehre](#)
- [Politische Soziologie](#)
- [Politische Theorie](#)
- [Internationale Beziehungen](#)
- [Politische Systeme](#)

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

285

Rudolf Hrbek
s. Nr.281

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BRD

Seminar im Grundstudium für Studierende im Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit: Mi 8.30-10.00 Uhr *Beginn:* 14.4. *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren); um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; zudem um die Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung besteht darin, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

Literatur / Pflichtlektüre:

Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., München 1996.

Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bd., 8. Aufl., Opladen/Wiesbaden 1997.

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl., Opladen 1996.

286

Christine Probst-Dobler

IfP 07071-2975297 / Spr. Mo 16-17 Uhr, Di 11-12 Uhr, Raum U5

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studierende im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheines durch Referat und Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Mo 14-16 Uhr *Beginn:* 12.04.1999 *Ort:* IfP, Raum 124

Weitere Angaben s. Nr. 285

287

Rudolf Steiert

IfP 07071-29 75294 // Spr. Di 16-17.30h (Vorlesungszeit), Do 11-12.30h (ganzjährig), Raum 06

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zeit: Mo 11-13 Uhr *Beginn:* 12.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 124

Weitere Angaben s. Nr. 285

288

Sofie Geisel

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zeit: Do 13-15 Uhr *Beginn:* 15.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 124

Weitere Angaben s. Nr. 285

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

289

Susanne Blancke / Christian Roth

IfP, 07071-29-72926 / E-Mail: susanne.blancke@uni-tuebingen.de;
christian.roth@uni-tuebingen.de / Spr. siehe Aushang, IfP, Raum 016

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters/ für Hauptfachstudierende MA, LA/ Erhalt eines Scheines durch Referat und wahlweise Klausur bzw. Hausarbeit

Zeit: Montag, 9-11 Uhr *Beginn:* 12.4.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele:

Im Rahmen dieses Seminars sollen insbesondere drei Ziele verfolgt bzw. drei Arten von Kenntnissen vermittelt werden. Die Teilnehmer sollen lernen: Begriffe und Konzepte zu erfassen und anzuwenden (z. B. Definition des Bruttoinlandprodukts); grundlegende Informationen über Strukturen, Prozesse und Akteure der Wirtschaftspolitik in Deutschland kennenzulernen (z. B. Kompetenzen der Bundesbank und Folgen für andere Akteure); wichtige theoretische Ansätze und Interpretationsmuster kennenzulernen (z. B. Neokorporatismus, d. h. Erklärung der Kooperation der Tarifparteien mit dem Staat zur Koordination der Wirtschaftspolitik).

Literatur:

Ein Seminarpapier, das einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung vermittelt und außerdem ausführliche Literaturhinweise enthält, wird in der ersten Sitzung verteilt.

290

Josef Schmid

IfP, Melanchthonstr. 36, 07071-2972925, E-Mail: josef.schmid@uni-tuebingen.de // Mühlstraße 23, 72770 Reutlingen, 07121-504715 // Sprechstunde: s. Aushang, IfP, Raum 017

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Referat/Klausur

Zeit: Di 11-13 Uhr *Beginn:* 13.4.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt / Lernziele:

In der ersten Phase des Seminars sollen zunächst ökonomische Grundbegriffe (Bedürfnisse, Produktionsfaktoren usw.) sowie die wichtigsten Komponenten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt werden. In der zweiten Phase werden die Träger der Wirtschaftspolitik in einer Marktwirtschaft, die wichtigsten Instrumente der Ordnungs- und Prozeßpolitik sowie unterschiedliche stabilisierungspolitische Konzeptionen (Keynesianismus versus Angebotspolitik) behandelt. In der letzten Phase des Seminars werden Ansätze diskutiert, die das Verhältnis von Ökonomie und Politik thematisieren (Grundbegriffe der Politikfeldanalyse und der Neuen Politischen Ökonomie sowie politisch-institutionelle Erfolgsbedingungen von Wirtschaftspolitik).

Literatur /Pflichtlektüre:

Adam, Hermann: Wirtschaftspolitik und Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1995 (zu Vorbereitung besonders geeignet)

Förner, Andreas: Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Grundlagen, Wiesbaden;

Mussel, Gerhard (1996): Einführung in die Makroökonomik, München 1992;

Mussel, Gerhard/Jürgen Pätzold: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München 1995;

Schubert, Klaus: Politikfeldanalyse. Eine Einführung, Grundwissen Politik 6, Opladen 1991

Die Pflichtlektüre, die im Rahmen der Veranstaltung zu bearbeiten ist, wird ferner in Form eines Readers / Seminarordners angeboten.

291

Josef Schmid

s. Nr.290

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Referat/Klausur

Zeit: Mi 9-10.30 Uhr *Beginn:* 14.4.99 *Ort:* HS, Wilhelmstr. 26

Weiteres: siehe Ankündigung Nr.290

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE SOZIOLOGIE

292

Oliver Schlumberger

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, 07071 / 29-75296 //

Sprechstd.: Mo., 11.30 - 12.30 und 14.30 bis 16.00, IfP, Raum 018, e-mail: oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de

Politische Soziologie von Entwicklungsgesellschaften:

DER NAHE UND MITTLERE OSTEN

Seminar im Grundstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Vorderer Orient, VWL-Regional, Lehramt Politikwissenschaft für Haupt-, Neben-, Bei- und Begleitfachstudierende / Erhalt eines Scheins durch 1.) Referat und 2.) Hausarbeit oder Klausur (nach Wahl)

Zeit: Do, 11 - 13 Uhr (endgültige Absprache in der ersten Sitzung)

Beginn: 15.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt:

Das Seminar konzentriert sich auf die Besonderheiten der Gesellschaften von Entwicklungsländern, vorrangig anhand von Fallbeispielen des Vorderen Orients. Im Anschluß an die Klärung zentraler Grundbegriffe der politischen Soziologie (wie etwa "Klasse", "Elite", etc.) richtet sich das Augenmerk auch auf unterschiedliche theoretische Konzepte zur Erfassung und Erklärung gesellschaftlicher Muster in der sog. Dritten Welt (z. B. Staatsklassen-Ansatz, civil-society-Ansatz, etc.) und behandelt ausgewählte Problemkreise (etwa imperialistische Durchdringung von Entwicklungsgesellschaften, etc.) anhand von Fallbeispielen.

Lernziele:

Als Einführung in das Thema zielt das Seminar darauf ab, einen Einblick in die Teildisziplin der politischen Soziologie zu geben und mit grundlegenden Kategorien der politikwissenschaftlichen Analyse von Gesellschaften in Entwicklungsländern bekanntzumachen. Das elementare Handwerkszeug zur politikwissenschaftlichen Betrachtung derselben soll vermittelt werden und Spezifika der politischen Soziologie von Entwicklungsgesellschaften (im Vorderen Orient) herausgestellt werden. Daneben bietet das Seminar Gelegenheit, mit sozialen Mustern der Region des Vorderen Orients vertraut zu werden.

Schein-Anforderungen:

Referat und 2.) Hausarbeit oder Klausur (je nach Wahl)

Literatur:

Kleinere Texte je nach Sitzung. Eine Liste mit Themen- und Referatsvorschlägen sowie Literaturangaben dazu wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

POLITISCHE THEORIE

Harald Barrios

IfP; Tel. 29-75908 // e-mail: Harald.Barrios@uni-tuebingen.de // Spr.
Mi 14-16 Uhr, IfP, Raum 121

POLITISCHES DENKEN IN LATEINAMERIKA

Seminar im Grundstudium/ Studierende des 3. und 4. Semesters des
Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Hauptfach) und Studierende
Politikwissenschaft Lehramt/ Empfohlen für Studierende des
Magisterstudiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt
Lateinamerika/ Studierende Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt
Regionalstudien/ Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise
Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Di 11-13 Uhr *Beginn:* 13.4. 1999 *Ort:* ÜR 111, Wilhelmstr. 26

Inhalt, Lernziele:

Das politische Denken Lateinamerikas ist ein bei uns weitgehend unentdeckter Kontinent: Es entwickelte sich zwar im Wechselspiel von Zustimmung und Widerspruch zu den europäischen Geistesströmungen, fand jedoch immer wieder eigenständige Wege und überraschende Verzweigungen. Das Seminar wird die Geschichte des lateinamerikanischen politischen Denkens nachzeichnen und die Teilnehmer/innen u.a. mit dem lateinamerikanischen β Positivismus β , den verschiedenen Spielarten des Populismus, den ehemals weltweit einflußreichen Dependencia-Theorien und den heutigen radikal-liberalen Denkmustern vertraut machen. Dabei werden die theoretischen Reflexionen stets in den Kontext der bewegten lateinamerikanischen politischen Geschichte gestellt.

Pflichtlektüre:

Boeckh, Andreas 1995: Entwicklungstheorien: Eine Rückschau, in:
Nohlen, Dieter/ Nuscheler, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt,
Bd. 1: Grundprobleme, Theorien, Strategien, Bonn, 110-130.
Nohlen, Dieter/ Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.) 1995: Politische Theorien
(Lexikon der Politik, hrsg. von Dieter Nohlen, Bd. 1), München.
Werz, Nikolaus 1992: Das neuere politische und sozialwissenschaftliche
Denken in Lateinamerika, Freiburg.

294

Rudolf Steiert s. Nr. 287

POLITISCHES DENKEN IM 20. JAHRHUNDERT

Seminar im Grundstudium für Studierende im 3./4. Semester, MA
Hauptfach, Nebenfach; LA Hauptfach. Erwerb eines Scheines durch
Referat sowie Hausarbeit oder Klausur; 2 SWS.

Zeit: Di 8-10 h *Beginn:* 13.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar möchte grundlegende Problembereiche und Positionen des zeitgenössischen politischen Denkens erschließen. Wir analysieren Basis-
Texte der politischen Philosophie unseres Jahrhunderts von Max Weber,
Carl Schmitt, Hanna Arendt, Jürgen Habermas, John Rawls u.a.

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre:

Ballestrem, K. Graf / Ottmann, H. (Hg.), Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts. München 1990 (H II 212)

Braun, E. / Heine, F. / Opolka, U., Politische Philosophie: Ein Lesebuch. Reinbek 1984 (re 406).

Lenk, K. / Franke, B., Theorie der Politik. Eine Einführung. Frankfurt/M., New York: Campus 1987 (D II 137a/b)

Lieber, H.-J. (Hg.), Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart. Bonn 1991.

Münkler, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert.

München/Zürich (1990), 2. A. 1994 (SP 995)

295

Nikolaus Wenturis

IfP, 07071-297-5987 // Spr. nur vom 12.7.-16.7., 16.30-18.00, IfP, Raum 020

LIBERALISMUS UND KOMMUNITARISMUS

Seminar im Grundstudium - Blockseminar - für Hauptfach-, Nebenfach- und Beifach- studierende bis zur Zwischenprüfung; Magister Politikwissenschaft und/oder Lehramt; Erwerb eines Scheins durch Thesenpapier und Referat.

Vorbesprechung: Mo 19. April 99, 9-11; *Raum:* HS Alte Archäologie, Wilhelmstr. 9

Zeit: Mo - Fr 9-11 und 18-20; Sa 9-11 und 16-18

Beginn: Mo 12.7.99 *Ende:* Sa 17.7.99 *Raum:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

In einem ersten Schritt werden die Grundlage und die Entwicklung der us-amerikanischen Liberalismus-Kommunitarismus-Kontroverse ermittelt und in einem zweiten die wesentlichen Aspekte der deutschen Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte dargestellt; dabei wird das Hauptinteresse auf den 'Gemeinwohl-Gemeinsinn-Aspekt' fokussiert und eine systematisch- strukturierende, formale wie inhaltliche Analyse der Reflexionen über Zustand und Entwicklung des deutschen Gemeinwesens angestrebt. Schließlich wird ein Vergleich zwischen der us-amerikanischen und der deutschen Diskussion vorgenommen.

Literatur/Pflichtlektüre:

Die Literaturliste wird zusammen mit der thematischen Gliederung der Veranstaltung in der Vorbesprechung verteilt und besprochen.

296

Thomas Nielebock

GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN

BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2.-4. Semesters / für alle Studiengänge geeignet, empfohlen für Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit

Zeit: Do 8.30 - 11 h *Beginn:* 15.4.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das stark an theoretischen Fragestellungen orientierte Seminar befaßt sich mit der Vorgeschichte der Denkschulen, die das heutige Bild der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen bestimmen. Bis in die Antike lassen sich Ansätze zu einer systematischen Durchdringung der Erfahrungen von Krieg und Frieden zurückverfolgen. In der Neuzeit haben sich Philosophen, Völkerrechtler und Diplomaten an der Schaffung und Weiterentwicklung verschiedener Traditionen der Interpretation von internationaler Politik beteiligt. Einige der wichtigsten Beiträge werden wir gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei werden (u.a.) so unterschiedliche Denker wie Machiavelli, Rousseau, Kant und Lenin zur Sprache kommen. Es kann ein Schein der Rubrik "Politische Theorie" erworben werden, nicht aber der IB-Schein.

Literatur zur Vorbereitung:

Czempiel, Ernst-Otto 1986: Friedensstrategien. Systemwandel durch Internationale Organisationen, Demokratisierung und Wirtschaft, Paderborn etc.: Schöningh.

Knutsen, Torbjörn B. 1992: A History of International Relations Thought. An Introduction, Manchester: Manchester University Press.

Luard, Evan (Hrsg.) 1992: Basic Texts in International Relations. The Evolution of Ideas about International Society, London/Basingstoke: Macmillan.

van der Pijl, Kees 1996: Vordenker der Weltpolitik. Einführung in die internationale Politik aus ideengeschichtlicher Perspektive, Opladen: Leske + Budrich.

Zu Semesterbeginn kann ein Reader erworben werden, der die für das Seminar wichtigen Primärtexte enthält.

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

297

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder thomas.nielebock@uni-tuebingen.de //

Sprechstunde s. Aushang, IfP, Raum 107

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4.

Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Di 15-18 Uhr *Beginn:* Di 13.04.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Ernst-Otto Czempiel: Weltpolitik im Umbruch. Das internationale System nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, München 1993.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21, Opladen 1990.

298

Thomas Nielebock
s. Nr. 297

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Fr 8.30-11 Uhr *Beginn:* 16.04.99 *Ort:* ÜR 11, Wilhelmstr. 26

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Ernst-Otto Czempiel: Weltpolitik im Umbruch. Das internationale System nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, München 1993.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21, Opladen 1990.

299

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957 // Office hours posted, IfP Room 105

INTRODUCTION TO INTERNATIONAL RELATIONS

Undergraduate seminar in English with working groups for 4th semester students. Credit requirements include either comprehensive final exam or completion of term paper. ZA 3, required course for teaching and magister tracks.

ACHTUNG, ÄNDERUNG:

Time: First session: Wed. 14.04.99, 10-13 h, IfP, Room 124;

Compact phase: 23.6.-25.6.

Course summary:

The goal of this seminar is to provide students with an introduction to international relations as a discipline area of political science. During the course of the seminar, students will become familiar with the basic concepts of international politics, different models of international systems, and the theories of realism, institutionalism, liberalism, and globalism. Three sample international problems will be systematically analysed in working groups through the application of political theory.

Participation in the corresponding lecture "Introduction to International Relations" is highly recommended: seminar and lecture are complementary and material covered in the lecture will be included in the final exam. Fluency in written and spoken English is required for participation in the seminar.

Bibliography and required readings:

A detailed bibliography and schedule of required readings will be distributed in the seminar. The following selections are recommended for pre-course preparation:

Baylis, John/Smith, Steve (eds.): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford UP 1997.

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell,

Paderborn 1981.

Russett, Bruce/Starr, Harvey: World Politics. The Menu for Choice, Freeman & Co., 5th ed. 1996.

Viotti, P.R./Kauppi, M.V.: International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism, Macmillan, 2nd ed. 1993.

300

Tanja Brühl

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Mi 15-18 h *Beginn:* 14.4.1999 *Ort:* HS Alte Archäologie, Wilhelmstr. 9

Weitere Angaben s. Nr. 298

Bitte [hier klicken](#), wenn Sie wieder an den Anfang des Dokuments wechseln wollen.

ANALYSE POLITISCHER SYSTEME

301

Andreas Boeckh
s. Nr. 280

POLITISCHES SYSTEM: MEXICO

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt / Erwerb eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit, 2 SWS.

Zeit: Di 8.30-10 Uhr *Beginn:* 13.4.1999 *Ort:* ÜR 111, Wilhelmstraße 26

Inhalt/Lernziele:

Das politische System Mexikos, lange charakterisiert durch eine de-facto Einparteien-herrschaft, ist seit den späten 60er Jahren, ganz offenkundig aber seit der Schuldenkrise 1982 einem enormen Transformationsdruck ausgesetzt, der bisher Demokratisierungsprozesse, aber auch politische Krisen nach sich gezogen hat. Es wird die Aufgabe des Seminars sein, die verschiedenen

Dimensionen des mexikanischen Transformationsprozesses und deren wechselseitigen Verschränkungen zu analysieren. Hierzu gehören u.a. der Wandel von einem Einparteien- zu einem Mehrparteiensystem, die veränderte Rolle des Staates in der Wirtschaft und die veränderten Beziehungen zwischen Staat und Gesellschaft und die Krise traditioneller, populistischer Legitimationsstrategien.

Literatur/Pflichtlektüre:

Mols, Manfred 1996: Politische Transformationen in Mexiko, in: Hofmeister, Wilhelm/ Thesing, Josef (Hrsg.): Der Wandel politischer Systeme in Lateinamerika, Frankfurt/M., S. 229-277; Boris, Dieter 1996: Mexico im Umbruch. Modellfall einer gescheiterten Entwicklung, Darmstadt; Knight, Alan 1998: Populism and Neo-populism in Latin America, especially Mexico, in: Journal of Latin American Studies 30:2, S. 223-248; Shefner, John 1998: The Redefinition of State: Policies in the Social Arena: The Case of Mexico, in: Vellinga, Menno (Hrsg.): The Changing Role of the State in Latin America, Boulder etc., S. 189-212.

302

Hans-Joachim Christe-Zeyse // Innenministerium Baden-Württemberg, Dorotheenstr. 6, 70173 Stuttgart, T: 0711/231-3432, e-mail: jochen.christe@im.bwl.de // Waldstr. 41, 70771 Leinfelden-Echterdingen, T: 0711/7546211, e-mail: 100624.3243@compuserve.com // Sprechstunde im Anschluß an die Veranstaltung

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME: DAS POLITISCHE SYSTEM DER USA

Proseminar für Studierende des 4. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende im Magister- oder Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft sowie VWL-Regional / Erhalt eines Scheins durch aktive Mitarbeit, Kurz- Präsentation und Hausarbeit ZA 2

Zeit: Mi, 18-20 Uhr *Beginn:* 14.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Schwerpunkte: Verfassung, Gewaltenteilung und -verschränkung, Rolle von Exekutive und Legislative, Gesetzgebungsprozeß, Parteien, Judikative, Verhältnis zwischen Bund und Einzelstaaten, Einfluß von Verbänden, politische Kultur, Rolle der Medien.

Weitere Schwerpunkte: Präsentationstechnik, Internet als Informationsquelle.

Pflichtlektüre:

Zu jedem Thema wird ein Text bereitgestellt, der in die Thematik einführt und der als Grundlage für die Diskussion im Plenum dient. Die Lektüre dieser Texte ist Pflicht.

Einführende Literatur:

Adams, Willi Paul / Czempiel, Ernst-Otto et. al. (Hrsg.): Länderbericht USA I und II. Geschichte - Politische Kultur - Politisches System - Wirtschaft. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 1992

Filzmaier, Peter / Plasser, Fritz: Die amerikanische Demokratie.

Regierungssystem und politischer Wettbewerb in den USA. Wien 1997
Jäger, Manfred / Welz, Wolfgang: Regierungssystem der USA, München
1995

303

Peter Pawelka

s. Nr. 283

DIE POLITISCHEN SYSTEME DES VORDEREN ORIENTS

Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester: Magister
Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt
Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit
Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit: Mi, 16-18 Uhr *Beginn:* 22.4. *Ort:* ÜR 8, Alte Physik

Inhalt, Lernziele:

Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients. Historischer
Überblick, politische Strukturen, Gesellschaftsstrukturen,
Wirtschaftssysteme und Entwicklungsperspektiven. Am Beispiel einiger
zentraler Staaten sollen die typischen Merkmale der Region
herausgearbeitet werden. Außerdem werden mehrere wissenschaftliche
Konzepte behandelt, mit deren Hilfe die Analyse politischer Systeme
erfolgt.

Literatur / Pflichtlektüre:

Pawelka, P. 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik.
Stuttgart, Berlin, Köln.

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Sommersemester 1999

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM UND OBERSEMINARE

Zur [Übersicht](#)

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

- [Empirische Politikforschung](#)
- [Analyse politischer Systeme](#)
- [Internationale Politik](#)
- [Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse](#)
- [Politische Soziologie / politische Psychologie](#)

303A

Beate Hoecker
Spr. nach Veranstaltung

POLITISCHE PARTIZIPATION VON FRAUEN

Seminar im Hauptstudium für Studierende (Männer sind herzlich willkommen) der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften) nach Zwischenprüfung oder Vordiplom. Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit.

Zeit: Vorbesprechung Do 15.04.99, 18 bis 20 Uhr, IfP, Raum: 021
Kompaktphase: Mo 12.7.99 - Fr 16.7.99, jeweils 10-17 Uhr *Ort:* Alte Physik, ÜR 2

Inhalt, Lernziele:

An der Schwelle zum 21. Jahrhundert stellt die Verwirklichung der politischen Gleichberechtigung von Frauen noch immer ein Fernziel dar. Zwar hat sich die politische Repräsentation von Frauen in den letzten Jahren eindeutig erhöht, gleichwohl sind Frauen noch immer nur eine Minderheit in der Politik und sehen sich insbesondere von politischen Spitzenpositionen weitgehend ausgeschlossen.

Worauf beruht diese ungleiche Machtverteilung zwischen den Geschlechtern? Und was müßte getan werden, um eine wirkliche Gleichstellung der Geschlechter - in Politik wie Gesellschaft - zu

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

erreichen? Diesen zentralen Fragen soll im Rahmen der Lehrveranstaltung nachgegangen werden. Ausgehend von einer Einführung in Grundbegriffe, Ergebnisse und Methoden der Partizipationsforschung stehen folgende Bereiche im Vordergrund: Beteiligung und Karrierewege von Frauen in Parteien, Parlamenten und Regierungen, das Wahlverhalten von Frauen sowie die weibliche Beteiligung im sogenannten unkonventionellen Bereich.

Literatur: Hoecker, Beate 1995: Politische Partizipation von Frauen, Kontinuität und Wandel des Geschlechterverhältnisses in der Politik, Opladen: Leske und Budrich;
Hoecker, Beate 1996: Politische Partizipation von Frauen im vereinigten Deutschland, Ein Ost- West-Vergleich, in: APuZ, B 21-22, 23-33.

[Zurück an den Anfang des Dokuments](#)

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

304

Volker Dreier

IfP, Tü-2972926 während der Veranstaltung: Schönblickstr. 33, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: 07150-2333; sonst: via della Rondinella 15, 50135 Firenze, Italien // Spr.: nach telef. Vereinbarung: 0039-55-611596 und e-mail: barlucchi@ccsp6.scpol.unif.it

DATENANALYSE FÜR POLITIKWISSENSCHAFTLER

Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie für Fortgeschrittene/ Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Klausur oder Hausarbeit und Klausur/ ZA: 11 Tage 3 Stunden/Eintragung in die bei der Aufsicht ab 1.2. ausliegende Teilnehmer- und Referatsliste!

Vorbesprechung: Fr. 23.04.99, 18-20 h, IfP, Raum 021

Kompaktphase: Fr. 28.05. - So 30.05.99, und zwar: Fr 18-22 h, Sa 9-13 h und 14-18 h, So 10-13 und 14-17 h.

Rechenzentrum: Fr 04.06.99 SPSS 18-22 h

Klausur: Fr 11.06.99, 18-20 h, IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und datenanalytischen Grundlagen der empirischen Politikforschung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse. Daneben werden auch grundlegende Kenntnisse - sowohl theoretisch als auch praktisch - des Datenanalyseprogramms SPSS vermittelt.

Pflichtlektüre:

Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München 1994

Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

305

Michael Eilfort

Staatsministerium Baden-Württemberg, Richard-Wagner-Straße 15,
70184 Stuttgart, Tel. 0711-2153-310, (e-mail:
michael.eilfort@stm.bwl.de) // Sprechstunde nach Vereinbarung

EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG: DAS BEISPIEL WAHLFORSCHUNG

Seminar im Hauptstudium /Erhalt eines Scheins durch Referat und
Hausarbeit

Zeit: Mo 18-20 Uhr (mit kurzer Kompaktphase), *Beginn:* Mo,
19.04.1999, dabei Absprache der weiteren Termine *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele:

Das Seminar führt in die empirische Politikforschung am Beispiel der
Wahlforschung ein. Vorgestellt werden deren Fragestellungen, Ansätze,
Methoden und wesentlichen Ergebnisse, dabei geht es um eine
Verbindung von Sachanalyse und Methodenkritik. Am Beispiel des
Phänomens β Wahlenthaltung β wird die Durchführung eines
Forschungsprojekts kritisch nachvollzogen und werden auch anhand
aktueller Bezüge - Bundestagswahl 98 und Europawahl 99 - die
Möglichkeiten wie Grenzen der Wahlforschung und Demoskopie erörtert.

Pflichtlektüre:

Bürklin, Wilhelm: Wählerverhalten und Wertewandel, Opladen 1988
Eilfort, Michael: Die Nichtwähler, Paderborn 1994 (Zsfsg. S. 337-354
und Wahlforschungsansätze S. 67-80)

Kromrey, Helmut: Methoden der empirischen Sozialforschung, 8. völlig
überarbeitete Auflage, Opladen 1998

Renz, Thomas: Nichtwähler zwischen Normalisierung und Krise:
Zwischenbilanz zum Stand einer nimmer endenden Diskussion. In:
ZParl, Heft 4/1997

Schultze, Rainer-Olaf: Aus Anlaß des Superwahljahres: Nachdenken
über Konzepte und Ergebnisse der Wahlsoziologie. In: ZParl, Heft
3/1994

Eine ausführliche Literaturliste sowie ein Seminarplan sind ab Mitte März
bei der Aufsicht einsehbar.

306

Gerd Meyer
s. Nr. 282

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

Seminar (obligatorisch im Hauptstudium Magister PW für Studierende
des 5. u. 6. Semesters) / Voraussetzungen für die Teilnahme:
Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und
Klausur / Wiederholung im WS 1999/2000 unter demselben Titel / ZA 2

Zeit: Fr 9-11 Uhr *Beginn:* 23.4.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Kompaktseminar: Fr 07.05. nachmittags bis So 09.05. mittags

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar möchte in Grundlagen, Vorgehensweise und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung einführen. Die TeilnehmerInnen sollen verstehen lernen, wie empirische Studien durchgeführt werden, aber auch inwiefern Befunde und Interpretationen kritisch zu überprüfen sind. Dies geschieht anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Wahlforschung (Schwerpunkt auf dem Kompaktseminar). Das Seminar qualifiziert nicht zur Durchführung größerer eigener empirischer Studien. Intensive Mitarbeit ist erforderlich, um Leistungsfähigkeit und Grenzen empirischer Politikforschung exemplarisch kennenzulernen.

Literatur:

Alemann, U. v.: Politikwissenschaftliche Methoden. Opladen 1995.
Flick, Uwe: Qualitative Forschung. Theorie, Methoden. Reinbek 1995.
Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung (UTB 1040). 2. Aufl. Opladen 1991.
Müller, F. / Schmidt, M.: Empirische Politikwissenschaft. Stuttgart 1979.

Pflichtlektüre:

Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen 1990. oder
Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Reinbek 1995. oder
Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin/N. Y 8.Aufl. 1995.

[Zurück an den Anfang des Dokuments](#)

ANALYSE POLITISCHER SYSTEME

307

Harald Barrios
s. Nr: 293

ENTWICKLUNGSFORTSCHRITTE UND ENTWICKLUNGSBLOCKADEN IM BRASILIEN DER 90ER JAHRE

Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Semester: Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika; Studierende Politikwissenschaft Lehramt; Studierende Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien/ Voraussetzung für Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Fr 11-13 Uhr *Beginn:* 16.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 021
(bitte auf Vorbereitungssitzung am Ende des WS 98/99 achten!)

Inhalt, Lernziele:

Nach Jahrzehnten anhaltenden Wirtschaftswachstums und einer forcierten Industrialisierung, die freilich zu enormen sozialen und regionalen Disparitäten geführt hatte, geriet Brasilien (wie das übrige

Lateinamerika) in den 80er Jahren in eine umfassende Entwicklungskrise. Der Preis für eine gewisse Resistenz gegenüber externem Druck bestand in einem unübersehbaren Reformstau. Erst unter dem vormaligen Dependencia-Theoretiker Cardoso wurde seit 1994 mit der konsequenten Aufarbeitung der sich summierenden Reformdefizite begonnen. Der angestrebten tiefgreifenden Modernisierung stehen jedoch weiterhin zählebige Blockaden entgegen, die nicht zuletzt aus den Besonderheiten des politischen Systems resultieren. (Es besteht die Option, diese Lehrveranstaltung als Internet-Seminar zu organisieren: Homepage s. http://tiss.zdv.uni-tuebingen.de/webroot/sp/spsba01_S99_1/index.htm)

Pflichtlektüre:

Sevilla, Rafael/ Ribeiro, Darcy 1995: Brasilien - Land der Zukunft? Unkel/ Bad Honnef.

Meyer-Stamer, Jörg 1995: Brasilien: Strukturanpassung ohne Stabilisierung, in: Betz, Joachim (Hrsg.): Politische Restriktionen von Strukturanpassungsprozessen in Entwicklungsländern, Hamburg, 183-221.

308

Michael Bauer

IfP 29-74998 / Spr. s. Aushang, R. 118 / michael.bauer@uni-tuebingen.de

PARTEIENSYSTEME IN OSTMITTELEUROPA

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Osteuropa für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfachstudierende / Voraussetzung: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch seminarbegleitende Aufgaben, Kurzreferat und Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Fr. 11-13 Uhr *Beginn:* 16.04.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Parteien waren und sind zentrale Akteure der postkommunistischen Transformationsprozesse. Doch viele theoretisch abgeleitete Prognosen zur Entwicklung der Parteiensysteme in Ostmitteleuropa stellten sich als unbefriedigend oder gar falsch heraus. Welche Determinanten und Rahmenbedingungen prägen die Parteiensystementwicklung im Postkommunismus (Genese)? Und wie sind die Parteiensysteme zehn Jahre nach den Revolutionen strukturiert (Gestalt)? Die Suche nach (durchgängigen) Determinanten und die Analyse der Parteienlandschaften in vier ostmitteleuropäischen Ländern (Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn) stehen im Mittelpunkt des Seminars. Der Fokus richtet sich auf institutionelle (Regierungssystem, Wahlrecht...) und gesellschaftliche (Cleavages) Rahmenbedingungen, auf die Wähler-Parteien-Beziehung, die (politischen) Eliten sowie die politische Kultur. Außerdem sollen die Eigenschaften der Parteien(-systeme) erörtert werden (Fragmentierung, Polarisierung, Legitimität...). Die systematische Analyse erfolgt im Rückgriff auf verschiedene Theorien des politischen Systemwechsels und zur Entwicklung von Parteiensystemen.

Literatur zur Vorbereitung: Niedermayer, O.: Zur systematischen Analyse der Entwicklung von Parteiensystemen. In: Gabriel, O. / Falter, J. (Hg.): Wahlen u. politische Einstellungen in westlichen Demokratien. Frankfurt/M. 1996, S. 19-49;
Hatschikjan, M. A. / Weilemann, P. R. (Hg.): Parteienlandschaften in Osteuropa: Politik, Parteien u. Transformation in Ungarn, Polen, der Tschecho-Slowakei u. Bulgarien 1989 - 1992. Paderborn 1994;
Segert, D. / Stöss, R. / Niedermayer, O. (Hg.): Parteiensysteme in postkommunistischen Gesellschaften Osteuropas. Opladen 1997;
Merkel, W. (Hg.): Systemwechsel 3. Parteien im Transformationsprozeß. Opladen 1997;
Bielasiak, J.: Substance and Process in the Development of Party Systems in East Central Europe. In: Communist and Post-Communist Studies 30 (1997), H. 1, S. 23-44.

309

Martin Beck

IfP, Keplerstr. 4, 72074 Tü, 29-75444 / Sprechstunde: Mo, 14.15-15.15 Uhr, Keplerstr. 4 / E-Mail: martin.beck@uni-tuebingen.de

DAS SYSTEM DES PETROLISMUS IM VORDEREN ORIENT

Kompaktseminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient für Hauptfach-, Nebenfach-, Beifach- und Begleitfachstudierende / Erhalt eines Scheins durch 1. Referat und 2. Klausur oder Hausarbeit / Obligatorische Vorbesprechung: 10. Februar um 14.30 Uhr im IfP, Raum 021.

Zeit: Do, 22.4., 14-18h, Kompaktphase: 30. Juni bis 02.07 ganztägig 9-19 h, Do 8.7., 16-18 h *Ort:* Konferenzzimmer, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

Die Erdölrevolution Anfang der 70er Jahre brachte das System des Petrolismus hervor: Auf der Basis ihrer drastisch gestiegenen Einnahmen verteilten die Erdölstaaten einen Teil der Petrodollars als politische Budgethilfen in weite Teile der Region des Vorderen Orients. Darüber hinaus fragten die bevölkerungsarmen Ölstaaten Arbeitskräfte nach, wodurch es zu einer starken intraregionalen Arbeitsmigration kam. Die Budgethilfen der Erdölstaaten sowie die Rücküberweisungen der Arbeitsmigranten prägten die Strukturen des Vorderen Orients nachhaltig. Durch den Rückgang der Erdölpreise ist das System des Petrolismus in eine tiefgreifende Krise geraten. Das Seminar soll die Voraussetzungen und Ursachen des Petrolismus, dessen Ausprägungen, seine Krise und dessen Management sowie den sich abzeichnenden Strukturwandel beleuchten.

Pflichtlektüre: Wird bei der obligatorischen Vorbesprechung am 10. Februar um 14.30 Uhr (IfP, Raum 021) angegeben.

310

Georg Weinmann / Sprechstunde: Im Anschluß an die Sitzungen und nach Vereinbarung

DIE SOZIALE DIMENSION DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Seminar im Hauptstudium für Studierende im Studiengang Magister und Lehramt Politikwissenschaft (Blockseminar); Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Vorbesprechung: Mo 26.04.1999, 17 h, IfP Raum 021

Sitzungsphasen:

1. Freitag, 28.05.1999 (17-21 Uhr) bis Samstag 29.05.1999 (9-13 Uhr)
2. Freitag 11.06.1999 (17-21 Uhr) bis Samstag, 12.06.1999 (9-13 Uhr)
3. Freitag 25.06. bis Sonntag 27.06.1999

Ort: Freudenstadt.

Inhalt, Lernziele:

Die soziale Dimension der europäischen Integration hat in der letzten Dekade als materielle Politik der supranationalen Ebene und als Gegenstand der politikwissenschaftlichen Diskussion an Bedeutung gewonnen. Die derzeitige Thematisierung von Möglichkeiten einer koordinierten Beschäftigungspolitik in der gesamten EU zeugt von der Aktualität entsprechender Entwicklungen. Das Seminar setzt sich zum Ziel Genese, Erscheinungsformen und konzeptionelle Grundlagen der sozialen Dimension umfassend zu erschließen. Darüber hinaus soll eine (integrations-)theoretische Verortung vor dem Hintergrund der EU als Mehrebenensystem geleistet werden.

Pflichtlektüre:

Beri, Hermann: Europäische Sozialpolitik. Von Messina bis Maastricht, in: Kleinhenz, Gerhard (Hg.): Soziale Integration in Europa I. Berlin 1993, S. 31- 107;

Leibfried, Stephan/Pierson, Paul (Hg.): Standort Europa. Sozialpolitik zwischen Nationalstaat und Europäischer Integration. Frankfurt am Main 1998 (Taschenbuch, zur Anschaffung empfohlen, Preis: DM 32,80).

311

Rudolf Hrbek

s. Nr. 281

FÖDERALISMUS IN DEUTSCHLAND

Seminar im Hauptstudium für Studierende ab dem 5. Semester nach der Zwischenprüfung im Magister- und Lehramtsstudiengang; Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) und Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit: Di 16-18 Uhr *Beginn:* 13.04.99 *Ort:* ÜR 12 Theologicum,

Liebermeisterstraße

Kompaktphase wird zu Beginn des Semesters vereinbart

Inhalt, Lernziele:

Im Mittelpunkt der Seminararbeit soll die Erörterung von Vorschlägen zu einer umfassenden Reform des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland stehen. Reformvorschläge zielen auf eine Neuverteilung der Kompetenzen und eine durchgreifende Änderung der Finanzverfassung (insbesondere des Finanzausgleichs) im Sinne einer Entflechtung und der Ermöglichung von Konkurrenz-Föderalismus; sodann auch das Projekt einer Neugliederung des Bundesgebietes. Einleitend sollen normative Anforderungen an föderative Struktur, die Ausgestaltung des Föderalismus im Grundgesetz und die Entwicklung dieser föderativen Ordnung bis zum Sommer 1999 behandelt werden.

Literatur / Pflichtlektüre:

Heinz Laufer/Ursula Münch: Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1998.

Ursula Männle (Hg.): Föderalismus zwischen Konsens und Konkurrenz. Tagungs- und Materialienband zur Fortentwicklung des deutschen Föderalismus, Baden-Baden 1998.

312

Peter Pawelka

s. Nr. 283

LIBERALISIERUNGSPROZESSE IM VORDEREN ORIENT

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit: Do 18-20 Uhr *Beginn:* 15.04.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar, in Anlehnung an die Vorlesung, gibt Gelegenheit, sich intensiver mit den politischen Systemen und einzelnen Entwicklungsphasen, sowie wissenschaftlichen Ansätzen und Methoden zu beschäftigen.

Literatur / Pflichtlektüre: vgl. Vorlesung.

313

Rudolf Steiert

s. Nr. 287

PARTEIEN UND INTERESSEGRUPPEN IM SYSTEM DER EU

Seminar im Hauptstudium (Politische Systeme), MA und LA Hauptfach, Nebenfach; VWL-Regional, MA-Reg (WE). Voraussetzungen: ZP. Erwerb

eines Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.

Zeit: Di 14-16 Uhr *Beginn:* 13.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 021

Anmeldung: Bitte Anmeldung in meinen Sprechstunden!

Inhalt, Lernziele:

Gegenstand des Seminars ist die Analyse von Struktur und Aktion transnationaler Parteien (Beispiel: Europäische Volkspartei) und Verbände (Beispiel: Europäischer Gewerkschaftsbund) in der EU. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre:

Gaffney J. (Hg.), Political Parties and the European Union. London 1995
Jachtenfuß/Kohler-Koch (Hg.), Europ. Integration. Opladen 1996 (UTB 1853)

Nugent N., The Government and Politics of the European Union. London 1994

Wallace/Wallace, Policy-Making in the European Union. Oxford 1996

Pflichtlektüre: Hix, in: Gaffney 1995; Kohler-Koch, in: Jachtenfuß/Kohler-Koch 1996

314

N.N.

Ein weiteres Seminar aus dem Bereich "Analyse politischer Systeme" wird zu Semesterbeginn angeboten.

Zeit, Beginn und Ort werden noch bekanntgegeben.

[Zurück an den Anfang des Dokuments](#)

INTERNATIONALE POLITIK

315

Andreas Boeckh

s. Nr. 280

LATEINAMERIKA IN DER INTERNATIONALEN POLITIK

Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme:
Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge: Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang Geographie, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt / Erwerb eines Scheins durch eine mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit, 2 SWS.

Zeit: Mi 16-18 Uhr *Beginn:* 14.4.1999 *Ort:* ÜR 206, Kupferbau

Inhalt/Lernziele:

Mit der Schulden- und Entwicklungskrise der 80er Jahre und dem Ende des Ost- West-Konflikts haben sich die internationalen Parameter der Politik für Lateinamerika gründlich verändert. Dies hatte eine Umorientierung der Außenbeziehungen vieler lateinamerikanischer Staaten zur Folge. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang eine ökonomische Außenöffnung und eine Intensivierung von Integrationsbemühungen in Lateinamerika (Mercosur, NAFTA). In dem Seminar wird es darum gehen, die Reaktionen von ausgewählten lateinamerikanischen Staaten auf die neuen internationalen Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Spannungsfeld von Globalisierung und Regionalisierung zu analysieren.

Literatur/Pflichtlektüre:

Haggard, Staphan 1995: Developing Nations and the Politics of Global Integration, Washington, D.C.;

Gamble, Andrew/Payne, Anthony (Hrsg.) 1996: Regionalism and World Order, Basingstroke etc.;

Mols, Manfred u.a. (Hrsg.) 1995: Die internationale Situation Lateinamerikas in einer veränderten Welt, Frankfurt.

316

Thomas Nielebock

s. Nr. 297

EUROPÄISCHE SICHERHEIT: INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik (Lehramt- und Magisterstudengang); im Magisterstudengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Institutionen und Organisationen/ Analyse der internationale Beziehungen einer Region; im Magisterstudengang mit Schwerpunkt Region: Internationale Beziehungen einer Region/ Internationale Institutionen und Organisationen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 3.

Zeit: Di 9-11 Uhr *Beginn:* 13.04.99 *Ort:* ÜR 3, Geographie, Hölderlinstr. 12

Kompaktphase: Mo 14.06. - Mi 16.06.1999

Exkursion: So, 11.07. - Mi 21.07.99, 10-tägige Exkursion zu Institutionen nach Wien, Straßburg und Brüssel, die sich mit Fragen europäischer Sicherheit befassen. Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Verbindliche Anmeldungen ab 11.02.1999 bis 28.02.1999.

Inhalt, Lernziele:

Ausgehend von den sicherheitspolitischen Herausforderungen in und für Europa soll der Beitrag derjenigen Institutionen aufgearbeitet und bewertet werden, die sich mit der Bewältigung dieser Herausforderungen befassen. Dies setzt eine Auseinandersetzung mit den Vorstellungen von Europa, eine Verständigung über den Sicherheitsbegriff und eine Betrachtung der Funktion von internationalen

Organisationen und Institutionen in der internationalen Politik sowie eine genaue Kenntnis der europäischen Sicherheitsinstitutionen voraus. Neben der Vorstellung dieser Institutionen im Hinblick auf deren Geschichte, Entwicklung, Aufgaben und Aufbau treten darüber hinaus auch die einzelnen Mitgliedstaaten und deren Entwürfe für eine europäische Friedensordnung sowie der daraus resultierenden Haltung gegenüber den einzelnen Institutionen ins Blickfeld der Seminararbeit. Auf der Grundlage dieser Vorarbeiten soll die sicherheitspolitische Bedeutung dieser Institutionen analysiert und bewertet werden. Dies schließt mit ein, die aktuellen Debatten in und um diese Institutionen zu erarbeiten.

Die Exkursion soll dann Gelegenheit bieten, die eigenen Bewertungen vor Ort zu überprüfen und neue Informationen über die Arbeitsweisen sowie den Erfolg und Mißerfolg der Institutionen zu gewinnen. Geplant ist die NATO, die WEU, die EU- GASP, die OSZE und den Europarat sowie das Eurocorps, Euratom, die IAEA und die Verwaltungsstelle des Wasenaar Arrangement zu besuchen.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine Literaturliste wird bei der Vorbesprechung ausgegeben.

317

Volker Rittberger

s. Nr. 284

WELTORDNUNGSPOLITIK UND INTERNATIONALE ORGANISATIONEN

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Beziehungen (Magister- und Lehramtsstudiengang); im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Institutionen und Organisationen, Internationale Ordnungsprobleme; im Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Region: Internationale Institutionen und Organisationen/ Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom/Erhalt eines Scheines durch Referat und Hausarbeit sowie Protokoll/ZA 2

Zeit: Erste Sitzung am Di, 13.4. 18-20 Uhr, IfP, Raum 124; Fortsetzung des Seminars ab 1.6.99: Di, 18-20h und Mi 18.20h *Beginn:* 13.04.1999
Ort: ÜR 10, Alte Archäologie, Wilhelmstr. 9

Inhalt, Lernziele:

Die nach Ende des Ost-West-Konfliktes gehegte Erwartung, die bipolare Ordnung der Welt werde mehr oder weniger nahtlos in eine neue Weltordnung übergehen, hat sich als Illusion erwiesen. Als Leitfaden dieses Seminars soll uns der Bericht der Kommission für Weltordnungspolitik dienen. Sein Ziel ist es, sich "in aufgeklärter und konstruktiver Weise" der Herausforderung des Wandels seit 1989/1990 zu stellen.

Dieses Ziel wollen wir in drei Schritten verfolgen: Im ersten Teil des Seminars wollen wir auf die globalen Veränderungen seit 1989/1990 eingehen. Im Vordergrund wird hier einmal das Ende des Ost-West-Konfliktes und zum anderen die zunehmende Globalisierung, begleitet von Regionalisierungs- und Fragmentierungstrends, stehen. Im zweiten Teil des Seminars wollen wir anhand einer Reihe wichtiger Problemfelder

die neuen Herausforderungen an die Weltordnungspolitik untersuchen sowie deren (bislang defizitäre) Bearbeitung. Im Bereich "Sicherheit" sollen u.a. Ansätze zur Gewaltprävention und im Bereich "Wohlfahrt" die aus Deregulierungs- und Liberalisierungstendenzen in der Weltökonomie sich ergebenden Probleme sowie die Herausforderung einer nachhaltigen Entwicklung behandelt. Im Politikfeld "Herrschaft" soll der Themenkomplex "Demokratisierung/Menschenrechte" behandelt werden. Im dritten und letzten Teil des Seminars wollen wir erarbeiten, wie die Staaten und ihre Gesellschaften mit den aufgezeigten Veränderungen und daraus resultierenden Herausforderungen umgehen. Welche Entwicklungstendenzen lassen sich ausmachen? In diesem Zusammenhang wollen wir uns mit der Rolle der Institution "Staat" in der internationalen Politik beschäftigen ("retreat vs. recovery of the (nation) state"), mit den unterschiedlichen Formen der institutionalisierten Kooperation zwischen Staaten (inter- vs. supranationale Organisationen und Regime) und der Rolle von internationalen nichtstaatlichen Akteuren in Verhandlungs-/selbststeuerungssystemen internationaler Politik.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über neuere Entwicklungen in der internationalen Politik. Es ist als Lektürekurs mit Literaturberichten in Referateform konzipiert.

Literatur:

Kommission für Weltordnungspolitik 1995: Nachbarn in Einer Welt, Bonn: Stiftung für Entwicklung und Frieden;
Zeitschrift für Internationale Politik: Global Governance, 53:11 (Nov.1998) (Themenheft);
Zürn, Michael 1998: Regieren jenseits des Nationalstaates, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

318

Rudolf Steiert
s. Nr. 287

DIE POLITISCHE THEORIE VON J.-J. ROUSSEAU

Seminar im Hauptstudium (Politische Theorie), MA und LA Hauptfach, Nebenfach.

Voraussetzungen: ZP. Erwerb eines Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur.

2 SWS.

Zeit: Mo 16-18 Uhr *Beginn:* 13.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 124

Kompaktphase: Mi 23. - Fr 25.6.1999 in Freudenstadt

Anmeldung: Bitte Anmeldung in meinen Sprechstunden!

Inhalt, Lernziele:

Nach einer einführenden Textphase wird sich das Seminar mit der Gesellschaftskritik und der politischen Theorie Rousseaus auf dem Hintergrund seiner Geschichtsphilosophie und seines Menschenbildes beschäftigen; es fragt nach der Wirkung seines politischen Denkens auf die Französische Revolution und seiner Bedeutung für die moderne Demokratietheorie. In der ersten (einführenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre:

Cobban, A., Rousseau and the Modern State. London 1970.

Dent, N., Rousseau: An Introduction. Oxford 1988.

Fetscher, I., Rousseaus politische Philosophie. Frankfurt/M. 1975 (stw 143).

Kersting, Wolfgang, Die Politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags. Darmstadt 1994 (Rousseau: S. 140-179)

Rousseau, Vom Gesellschaftsvertrag. Stuttgart 1977 (RUB 1769).

Wokler, R. (ed.), Rousseau and Liberty. Manchester 1995

Pflichtlektüre: Rousseau, Fetscher, Kersting. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

319

Nikolaus Wenturis

s. Nr. 295

DIE INTEGRATIONSTHEORIEN UND DIE POLITISCHE UNION DER EU. EINE BESTANDSAUFNAHME

Seminar im Hauptstudium - Blockseminar - für Studierende Magister Politikwissenschaft und/oder Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Europa und/oder VWL-Regional und/oder Lehramt. Erwerb eines Scheins durch Thesenpapier und Referat.

Vorbesprechung: Mo 19. April 99, 11-13 h; Raum: HS Alte Archäologie, Wilhelmstr. 9

Blockseminar: Mo - Fr 9-11 h und 18-20 h, Sa 9-11 h und 16-18 h

Beginn: Mo 19.7.99 *Ende:* Sa 23.7.99

Raum: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen der EU-Integration vorzustellen und den Zustand des politischen Unionsprozesses innerhalb der Gemeinschaft zu thematisieren. Dabei sollte auch die Rolle der Nationalstaaten in diesem Prozeß hinterfragt werden, um schließlich anhand der Untersuchung einzelner Politikfelder nach deren Zielen zu fragen.

Literatur/Pflichtlektüre:

Die Literaturliste wird zusammen mit der thematischen Gliederung der Veranstaltung in der Vorbesprechung verteilt und besprochen.

[Zurück an den Anfang des Dokuments](#)

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE / POLITIKFELDDANALYSE

321

Karl-Heinz Meier-Braun

Südwestrundfunk Stuttgart, Ausländerredaktion, Neckarstr. 230, 70190 Stuttgart, Tel.: 0711 / 929-3351/2, Fax: 0711 / 929-3616, Email: karl-heinz.meier-braun@swr-online.de oder götz-achim.riek@swr-online.de /Sprechstunden im Anschluß an die Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

FESTUNG EUROPA? MIGRATIONSBEWEGUNGEN IN DER EU

Magister Politikwissenschaft, Seminartyp III, Schein für Politikanalyse.

Vorbesprechung: Do 29.04.99, 14-16 Uhr, Raum 124.

Kompaktphase: Mo 26.07., Di 27.07., Do 29.07. und Fr. 30.07. jeweils 10-17 h

Ort: IfP, Raum 124

Sowie ein Informationsbesuch im SWR-Funkhaus in Stuttgart.

Inhalt, Lernziele:

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht in den Medien von Migration, illegaler Einwanderung, Schlepperbanden und Flüchtlingen berichtet wird, die auf kleinen Booten das Nordufer des Mittelmeerraums zu erreichen versuchen. Die Menschen flüchten vor Armut, Hunger, Unterdrückung und Krieg. Durch den Zusammenschluß der europäischen Staaten und vor allem durch das Schengener Abkommen ist nun Einwanderungspolitik nicht mehr nur Ländersache, sondern geht alle Staaten der EU an.

Das Seminar gibt nach einer allgemeinen Einführung einen Einblick in die Vielschichtigkeit der Migrationsmotive. Migrationstheorien werden diskutiert und an der Realität überprüft. Nicht zuletzt werden die unterschiedlichen Migrationspolitiken der Länder untersucht und, anhand internationaler Vergleiche, Vorschläge für eine gesamteuropäische Migrationspolitik erarbeitet.

Literatur:

Bommes, Michael; Halfmann, Jost: Migration in nationalen Wohlfahrtsstaaten, IMIS- Schriften 6, Universitätsverlag Rasch, Osnabrück 1998.

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' in Deutschland, Tagungsbericht zum "4. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1996.

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Migration 2000, Eine Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum "5. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1998.

Meier-Braun, Karl-Heinz; Kilgus, Martin A.; Niess, Wolfgang (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' - Deutschland auf dem Weg zur multikulturellen Gesellschaft? Der Schreibwettbewerb des Süddeutschen Rundfunks, Stauffenburg Verlag, Tübingen 1998.

Santel, Bernhard: Migration in und nach Europa. Erfahrungen, Strukturen, Politik, Leske und Budrich, Opladen 1995.

323

Josef Schmid
s. Nr. 290

INDUSTRIELLE BEZIEHUNGEN UND ARBEITSPOLITIK

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

Zeit: Mi 16-18 Uhr *Beginn:* 14.4.99 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt / Lernziele:

In der ersten Phase des Seminars sollen zunächst die theoretischen Konzepte und Ansätze sowie die institutionellen Strukturen des deutschen Modells (v.a. Akteure und Ebenen) bearbeitet werden. Im zweiten Teil geht es darum, aktuelle Tendenzen und Perspektiven der industriellen Beziehungen (wie Krise des Tarifvertrages, Herausforderung der Europäisierung) aufzuarbeiten und schließlich im dritten Teil mit interessanten arbeitspolitischen Entwicklungen in anderen Ländern (besonders Großbritannien, Dänemark und USA) zu kontrastieren. Abschließend soll die Frage nach der Leistungsfähigkeit, der Modernität und Funktionalität des Modells Deutschland diskutiert werden.

Literatur /Pflichtlektüre:

Keller, Berndt: Einführung in die Arbeitspolitik, München 1997 (5. Aufl.)

Müller-Jentsch, Walther, Soziologie der industriellen Beziehungen, Frankfurt 1986

Müller-Jentsch, Walther (Hg.), Konfliktpartnerschaft. Akteure und Institutionen der industriellen Beziehungen, Mehring 1993 (2. Aufl.)

Naschold, Frieder (Hg.), Arbeit und Politik, Frankfurt 1985

Ferner, Anthony/Hyman, Richard (Hg.), Industrial Relations in the New Europe, Oxford 1992

Mesch, Michael (Hg.), Sozialpartnerschaft und Arbeitsbeziehungen in Europa, Wien.

Bispink, Reiner/Lecher, Wolfgang (Hg.), Tarifpolitik und Tarifsysteme in Europa, Köln 1993

Ferner enthalten v.a. die Zeitschriften Gewerkschaftliche Monatshefte, WSI-Mitteilungen, Arbeit und Industrielle Beziehungen eine Vielzahl relevanter Beiträge.

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Seminarpapier, das ausführlicher über Inhalt, Ablauf und Literatur informiert, zur Verfügung gestellt.

323A

Hega

VERGLEICHENDE POLITIKFELDDANALYSE

Vorbesprechung: Mitte Mai, s. Aushang Blockseminar: 3st., Di 9-12 h und Do 15-18 h (12 Sitzungen) *Beginn:* Di, 01.06.99 *Ort:* IfP, Raum 021

324

Hans-Georg Wehling

IfP, Melanchthonstr. 36 // Landeszentrale für politische Bildung /
Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart; T: 0711-2371 370 (371) //
Sprechstd. 15-16 Uhr, IfP, Raum 117

KOMMUNALPOLITIK - KOMMUNALES WAHLVERHALTEN

Zeit: Mo 16-18 Uhr *Beginn:* 12.4.99 *Ort:* ÜR 206, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

Neben der Beschäftigung mit Konzepten und Methoden der Wahlforschung geht es hier insbesondere um die Frage, inwieweit Wahlverhalten von der jeweiligen politischen Ebene abhängt, insbesondere ob es ein spezifisches kommunales Wahlverhalten gibt und welchen Einfluß Parteibindung und Persönlichkeitsfaktoren aufweisen.

Literatur:

Biege / Fabritius / Siewert / Wehling: Zwischen Persönlichkeitswahl und Parteientscheidung. Kommunales Wahlverhalten im Lichte einer Oberbürgermeisterwahl, Königstein/Ts 1978.

Berthold Löffler / Walter Rogg: Kommunalwahlen und kommunales Wahlverhalten, in: Pfizer / Wehling (Hrsg): Kommunalpolitik in Baden-Württemberg, 2. Aufl. Stuttgart 1991, S. 108ff.

Gabriel / Brettschneider / Vetter: Politische Kultur und Wahlverhalten in einer Großstadt, Wiesbaden 1997.

Rainer Bovermann: Kommunalwahlen und kommunales Wahlverhalten, in: Uwe Andersen (Hrsg.): Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen im Umbruch, Köln 1998, S. 160ff.

POLITISCHE SOZIOLOGIE / POLITISCHE PSYCHOLOGIE

322

Gerd Meyer

s. Nr. 282

POLITISCHE PSYCHOLOGIE UND "NEUE POLITIK": AUSGEWÄHLTE TEXTE

Im Fach Politikwissenschaft: Seminar für Studierende nach der ZP. Schein aufgrund eines mündlichen und schriftlichen Referats. Studiengang: Magister Politikwissenschaft.

Ohne Kompaktseminar (in Abänderung des amtlichen Vorlesungsverzeichnisses)

Zeit: Donnerstag 16-18 Uhr *Beginn:* 22.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 124
ohne Kompaktseminar

Inhalt / Lernziele:

Das Seminar wird anhand ausgewählter Texte zentrale, aber in der

Politikwissenschaft z.T. ungewohnte Themen, Thesen und Perspektiven intensiv diskutieren. Voraussetzung ist die gründliche Lektüre dieser Texte, die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und die eigene Person einzubringen. β Neue Politik β ist ein Begriff, der ursprünglich aus der Diskussion um den Wertwandel in westlichen Industriegesellschaften stammt und hier im Sinne einer kritischen politischen Psychologie aufgenommen wird: vom β Materialismus β zum β Postmaterialismus β , vom ökonomischen Wachstum und ökologische Politik, von der Quantität wohlfahrtsstaatlicher Leistungen zu einer Lebensqualität, die sich weniger am Haben und mehr am Sein orientiert (E. Fromm). Es geht um eine kritische (Selbst-)Reflexion dieser Orientierungen in ihrer Relevanz für Politik und politische Bewußtseinsbildung. Die Auswahl der Texte und die Arbeitsweise des Seminars werden gemeinsam besprochen.

Literatur:

Th. Bauriedl: Das Leben riskieren. Psychoanalytische Perspektiven politischen Widerstands. München Zürich 1988.

E. Fromm: Haben oder Sein. Die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft. 19.Aufl. München 19ss (dtv-Tb 1490)

C. McLaughlin/G.Davidson: Spiritual Politics. Changing the World from the Inside Out. (Vorwort Dalai Lama) New York 1994.

H. Keupp (Hg.): Lust an der Erkenntnis: Der Mensch als soziales Wesen. Sozialpsychologisches Denken im 20. Jahrhundert. (Serie Piper 1975) München 1995.

K. Singer: Zivilcourage wagen. Wie man lernt sich einzumischen. 2.A. München 1997. (Piper Taschenbuch 2552)

Die Auswahl der Texte ist noch nicht abgeschlossen, zu Beginn des Semesters liegt eine ausführlichere Literaturliste vor.

OBERSEMINARE

325

Andreas Boeckh
s. Nr. 280

FORSCHUNGSSEMINAR

Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2 SWS.

Zeit: Di 16-18 Uhr *Beginn:* 13.4.99 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt-Forschung und Lateinamerika zu reflektieren.

326

Rudolf Hrbek
s. Nr.281

FORSCHUNGSSEMINAR

Oberseminar (mit Kompaktphase) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Graduierte und Doktoranden / Erhalt eines Scheins aufgrund der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Problems der Forschung / ZA 2

Zeit: Di 18-20 Uhr *Beginn:* 20.04.99 *Ort:* ÜR 10, Alte Archäologie

Inhalt, Lernziele:

Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (MA, ZA, Dissertationen) und Forschungsfragen vorzugsweise im Bereich der EU-Integration

327

Gerd Meyer
s. Nr. 282

FORSCHUNGSSEMINAR / COLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDAT/INNEN

Seminar für Hauptfach-Studierende nach Vordiplom / Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / ZA 2

Zeit: Mi 16-18 Uhr *Beginn:* 21.4.1999 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

In der ersten Sitzung am 28.4.99 werden Konzeption und Planung des Seminars für die Phase nach dem 5.5. besprochen. Wegen der bis zum 30.4. laufenden Staatsexamina werden erst in einer Doppel-Sitzung am Mi 5.5. (14-18) Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlußexamina gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen). Das Forschungsseminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs- und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen. Thematische Schwerpunkte: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur-Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert. Das Seminar steht auch in Verbindung mit einem Internationalen Doktorandenprogramm, das erstmals im SS 1999 zum Themenbereich "Politische Kultur und Demokratisierung in postkommunistischen Gesellschaften" in Tübingen stattfindet.

328

Thomas Nielebock
s. Nr. 297

MAGISTRANDENKOLLOQUIUM

Oberseminar für Examenskandidatinnen und Kandidaten des Magisterstudiengangs im 1. Hauptfach/ Erhalt eines Scheins durch Projektpräsentation und Lektürebericht. ZA 1.

Zeit: Mo 14-16 Uhr, 14-tägig *Beginn:* 19.04.99 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

In diesem Kolloquium werden allgemeine formale und methodische Fragen von Abschlußarbeiten besprochen sowie die einzelnen Projekte für Magisterarbeiten zweimal (Fragestellung mit Projektkonzeption; Zwischenbericht) diskutiert.

Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Pflichtlektüre:

Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods For Students of Political Science, Ithaca/London. (Bibliotheks-Signatur: C V 283/b /c)

329

Peter Pawelka

s. Nr. 283

FORSCHUNGSSEMINAR MODERNER VORDERER ORIENT

Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit: Mi, 18-20 Uhr *Beginn:* nach Vereinbarung *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen und Thesen des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Diskussion von Projekten. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

330

Volker Rittberger

s. Nr. 284

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENSFORSCHUNG

Oberseminar für Fortgeschrittene und Doktoranden, im Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Forschungsseminar für Studierende mit 1. Hauptfach / Voraussetzung für die Teilnahme: Persönliche Anmeldung / Erhalt eines Scheines durch Forschungsbericht und Protokoll oder

Diskutantenbeitrag / ZA 3

Zeit: Fr 15-18 Uhr, ganzjährig, nach Vereinbarung vierzehntägig

Ort: IfP, Raum 021

Inhalte, Lernziele:

Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben; kritische Rezeption neuerer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen sowie im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung.

331

Josef Schmid

s. Nr. 290

FORSCHUNGSSEMINAR / KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN

Seminar im Hauptstudium für Studierende, die sich auf ihre Prüfung vorbereiten

Zeit: Mo 16-18 Uhr *Beginn:* 12.4.99 *Ort:* ÜR 206, Kupferbau

Inhalt/Lernziele:

In den ersten Sitzungen werden Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten gegeben; im anschließenden Teil der Veranstaltung werden laufende Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

U. v. Alemann (Hg.): Politikwissenschaftliche Methoden, Opladen 1995

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000